

Protokolleintrag vom 14.11.2012

2012/421

Postulat von Severin Pflüger (FDP) und Cäcilia Hänni-Etter (FDP) vom 14.11.2012:

Schülerinnen und Schüler mit einer sonderpädagogischen Fördermassnahme, vermehrte Förderung in Gruppen

Von Severin Pflüger (FDP) und Cäcilia Hänni-Etter (FDP) ist am 14. November 2012 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob Schülerinnen und Schüler, die parallel zur integrativen Schulung ausserhalb ihrer Regelklasse eine sonderpädagogische Förderung erhalten, in kleinen Gruppen zusammengefasst und gefördert werden können.

Begründung:

Seit der Annahme des neuen Volksschulgesetzes im Kanton Zürich haben Vielfalt und Kosten der sonderpädagogischen Fördermassnahmen stark zugenommen.

Alle Schülerinnen und Schüler werden zwar in einer Regelklasse integriert. Doch eine immer grössere Anzahl von Kindern wird in- oder ausserhalb der Klasse einer sonderpädagogischen Massnahme zugeführt. Dieser ergänzende Unterricht geschieht allzu oft isoliert von anderen Kindern. Er ist zudem personalintensiv und löst einen grossen Raumbedarf aus.

Würde die sonderpädagogische Förderung vermehrt in Gruppen stattfinden, hätten die Schüler vermehrten Kontakt zu anderen Kindern, Personal und Raum liessen sich effizienter einsetzen.

Mitteilung an den Stadtrat